

# 15-Punkte-Checkliste zum Erkennen eines Psychopathen

## 1. Oberflächlicher Charme

Psychopathen sind nicht auf den Mund gefallen. Ihr Charme wirkt fast immer sehr selbstsicher. Ihre Komplimente sind niemals schüchtern, sondern meist eher direkt.

## 2. Die Vorstellung, grandios zu sein

An Selbstwertgefühl mangelt es Psychopathen nicht. Sie verfügen über ein hohes Selbstvertrauen, sie wirken damit überwiegend großspurig und arrogant.

## 3. Ständiger Erlebnishunger aus Furcht vor Langeweile

Eintönigkeit und Langeweile verursachen Stress im psychopathischen Gehirn. Ständig sind sie darum auf der Suche nach neuer Stimulation und auch gern dazu bereit, hohe Risiken einzugehen. Dazu zählt auch die strafbehördliche Verfolgung ihres Handelns.

## 4. Krankhaftes Lügen

Dem Psychopathen ist jedes Mittel recht, um seine Bedürfnisse durchzusetzen. Wenn er dazu auf Verhaltensweisen wie Betrug, Täuschung oder Irreführung zurückgreifen muss, wird er dies tun.

## 5. Manipulation und Machtausübung

Um seinen Selbstwert zu steigern, benötigt der Psychopath andere Menschen. Er nutzt diese bewusst aus, verhält sich skrupellos und nimmt keine Rücksicht auf die Gefühle seiner Opfer.

## 6. Fehlendes Schuldgefühl

Psychopathen behandeln andere kaltherzig und empathielos. Es freut sie, wenn ihre Opfer darunter leiden. Für ihre Reaktion haben sie nichts anderes als Verachtung übrig.

## 7. Oberflächliches Gefühlserleben

Zu echten, liebevollen Beziehungen sind Psychopathen nicht in der Lage. Weil sie aber gleichzeitig durchaus gesellig sein können, kann dieser Aspekt ihrer Persönlichkeit insbesondere Freunden lange verborgen bleiben.

## 8. Hang zu parasitärem Lebensstil

Das Ausnutzen anderer führt oft zu einem parasitären Lebensstil. Psychopathen machen sich aufgrund mangelnder eigener Motivation abhängig von anderen, um dadurch ihre fehlende Selbstdisziplin zu kompensieren.

## 9. Schlechte Verhaltenskontrolle

Aggressionen und Wut werden nur kontrolliert, wenn ein weiterreichender Nutzen aus dem Verhalten gezogen werden kann. Häufig sind auch Beleidigungen ein Thema.

## **10. Viele wechselnde Sexualpartner**

Hier kommt dem Psychopathen seine Fähigkeit zu Gute, schnell oberflächlichen Kontakt zu anderen herzustellen. Typisch sind zahlreiche Affären und flüchtige Beziehungen. In diesen spielen sexuelle Handlungen unter Ausübung von Zwang eine Rolle.

## **11. Frühe Verhaltensstörungen**

Psychopathische Wesenszüge fallen vor dem 13. Lebensjahr auf. Hierzu zählen lügen, stehlen, Brandstiftung und das Quälen von Tieren und anderen Kindern.

## **12. Kein Verfolgen langfristiger Lebensziele**

Geht häufig einher mit dem parasitären Lebensstil: Psychopathen sind unfähig, langfristige Ziele zu verfolgen. Das Leben verläuft ziel- und planlos, eine bestimmte Richtung scheint nicht erkennbar.

## **13. Impulsives Gefühlserleben**

Unüberlegte Reaktionen sind bei ihnen an der Tagesordnung, cholerasches Verhalten ist häufig. Frust und Niederlagen können nur schwer ausgehalten werden. Hinzu kommt eine gewisse Launenhaftigkeit und Rücksichtslosigkeit.

## **14. Unverbindlichkeit und fehlendes Verantwortungsgefühl**

Verbindlichkeiten werden nicht ernst genommen und erscheinen bedeutungslos. Zahlungsrückstände bei Krediten, Zuspätkommen und das Abliefern schlampig ausgeführter Arbeit sind charakteristisch.

## **15. Kriminalität**

Recht und Gesetz haben für den Psychopathen keinerlei Bedeutung. Straftaten kommen deshalb in vielfältiger Weise vor. Gelingt eine Straftat ohne Strafverfolgung, kann sich der Psychopath zur Prahlerei veranlasst sehen.